

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 104 (2010)
Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Ein dritter Faktor ist die Auffassung der neopentekostalen evangelikalen Kirchen, die den Katholizismus mit den Lasten des Alkohols, der familiären Gewalt und der Doppelmoral in der Sexualität in Verbindung bringen. Dieses Bild wird von den neuen Kirchen genutzt, um die indigene Bevölkerung von dem «Dämon» zu «befrei- en». Für viele dieser Kirchen, sind die KatholikInnen GötzendienerInnen, Ehebre- cherInnen, Gewalttätige und AlkoholikerInnen. Vor allem Frauen, die unter dem exzessiven Alkoholkonsum ihrer Partner leiden, sind sehr schnell bereit, sich auf die neue Religion einzulassen, in der sie den einzigen Ausweg sehen, aus dem Teufels- kreis der Gewalt und Misshandlung heraus zu kommen.»

Josef Estermann

Josef Estermann analysiert den Widerstreit in Bolivien zwischen einer durch die Morales-Regierung angestossenen Rückbesinnung auf alte andine Traditionen und der Attraktivität der Evangelikalen für die Landbevölkerung. Er zeigt, wie den Men- schen in sozialem Elend mit einer Mischung aus Geld, Fortschrittsversprechen und fundamentalistischer Radikalität ein Neokolonialismus nordamerikanischer Prä- gung droht, wie andine religiöse Traditionen wieder erstarken und wie die Katho- lische Kirche in diesem Widerstreit mitten drin steht. Sie hat die Wahl, den Kampf gegen den sogenannten Synkretismus zusammen mit der Rechten zu führen oder sich auf ihre in Lateinamerika grosse Tradition der Inkulturation zu besinnen.

Die Redaktion

Hat Paulus das Christentum erfunden?	
Kuno Füssel, Theologe und Mathematiker	97
Erinnerung an die haitianische Revolution	
Hans Fässlers Gedenkrede für Toussaint Louverture	100
Neokolonialismus und Entkolonialisierungen	
Josef Estermann über die religiöse Vielfalt in Bolivien	102
Den alten Bischof feiern, den neuen in die Pflicht nehmen	
Tildy Hanhart zum Samuel Ruiz-Kongress in Chiapas	110
Armut und Sexualität im Alltag von Zitronenverkäuferinnen	
Heike Walz über die feministische Befreiungstheologin Marcella Althaus-Reid	113
JUSO-Kirchenpapier – Der Laizismus als staatspolitischer Leitgedanke	
Willy Spieler antwortet auf Luca Ciriglianos Kritik	116
Drei Antworten von Gertrud Bernoulli	
Monika Stocker stellt Fragen zum Jubiläum des politischen Abendgottesdiensts	117
Alltag in...Zürich	
Isolde Schaad über die Tücken der Freiheit	118
Leserbriefe	119
Das Klima nach Kopenhagen	
Hans Steigers grosse Sammelbesprechung zur Klimapolitik	121
Wegmarke	
von Monika Stocker	127
In dürftiger Zeit	
Kolumne von Rolf Bossart	128